



SCIPHOX Projekt

**Standardisation of Communication
between Information Systems in
Physician's Offices and Hospitals
using XML**

HL7 Benutzergruppe in Deutschland e.V.

Technisches Komitee XML

Protokoll

Besprechung vom 13 März 2002, 11-15:00 Uhr

Anwesend: G. Müller (Medos), G. Noelle (medicone online), G. Mohr (KV-Nordrhein), A. Steinel (VDAP), F. Lichtner (ZI), HU. Nowak (ZI), D. Albers (Fliegel Data), F.J. Eschweiler (KV-Nordrhein), A. Marschall (KV-Nordrhein), E. Gehlen (Duria), HJ. Görke (Medical IT Consulting), S. Beringuier-Manhard (KBV), R. Seidl-Tschersich (KBV), B. Greve (KBV), K. Heitmann (Uni Köln).

Entschuldigt: J. Dudeck (Uni Gießen), R. Schweiger (Uni Gießen), G. Bauer (ABDA), F. Oemig (Laufenberg)

Ort: Fa. Rechenzentrum der KBV, Ottostr. 1, Köln

SCIPHOX Phase I

SCIPHOX v1.0 Working Draft 14, Vorstellung der Änderungen

Dr. Heitmann stellt das weitere Vorgehen bzgl. des bevorstehenden zweiten Abstimmungsverfahrens zum SCIPHOX Working Draft 14 vor. Das Working Draft 13 erfuhr alleinig die Korrektur bezüglich der SCIPHOX ISO OIDs, die dort erstmalig richtig eingestellt wurden, nachdem sie dem SCIPHOX-Projekt von der HL7 Organisation offiziell zugeordnet wurden.

Die Kommentare des ersten Abstimmungsverfahrens sind mit Antwort-Kommentaren versehen und an die Kommentatoren zurückgesendet worden. Alle Kommentare werden nun bis Ende März zirkulieren, wer Gegenkommentare geben möchte, sollte dies bis zu dieser Frist tun.

Zum folgenden Abstimmungsverfahren erläutert Dr. Heitmann kurz die Abstimmregeln. Diese sollen auch im Internet veröffentlicht werden. Es ist sehr hilfreich, wenn beim folgenden Abstimmverfahren die Kommentatoren zum Zwecke der Erläuterung ihrer Kommentare auch direkte Gespräche mit der

Autorengruppe führen (zum Beispiel auf der SCIPHOX Sitzung selbst). Dies habe sich in anderen Konsensusstandard-Organisationen bewährt.

Die bevorstehende Abstimmung findet nun in der Übergangszeit statt, d.h. es müssen noch Regeln dafür gefunden werden, *wer* abstimmungsberechtigt ist. Zunächst wird diskutiert, dass alle *Organisationen*, die bisher überhaupt an SCIPHOX mitwirkten, jeweils eine Stimme hätten. Dr. Noelle schlägt alternativ vor, dass alle Personen, die im letzten Jahr an SCIPHOX-Sitzungen teilgenommen haben, eine Stimme haben. Dieser Vorschlag wird von der Gruppe als sinnvoll erachtet. Die Abstimmung darüber ergab bis auf zwei Enthaltungen Zustimmung. Herr Mohr plädiert außerdem für eine freiwillige Reduktion der Stimmen bei mehreren Vertretern einer Organisation. So will die KV-Nordrhein, obwohl häufig mit drei oder vier Vertretern zugegen, nur eine Stimme abgeben. Das Zentralinstitut will sich dieser Vorgehensweise anschließen.

Das Working Draft 14 wird dann Anfang April in der SCIPHOX-Gruppe veröffentlicht werden und zur Abstimmung anstehen. Dann werden auch die genauen Fristen zur Abstimmung (30 Tage nach Veröffentlichung) und das formale Prozedere beschrieben werden.

SCIPHOX-Schema nach WD vom 2001-11-13 mit Beispielen, CDA Schema in Abstimmung.

Dr. Heitmann stellt die Schemas für die Clinical Document Architecture und die Ergänzung der SCIPHOX-Schemas vor. Die Schemas sind zwischenzeitlich zwischen verschiedenen Personen getestet und bearbeitet worden. Noch wenige Änderungen und eine geringfügige Anpassung an das Working Draft 14 sind nötig. Wer Bedarf hat, die Schemas einzusehen, kann sich direkt bei Dr. Heitmann melden. Eine Veröffentlichung im Internet wird erst nach abgeschlossener Abstimmung erfolgen.

Vor dem folgenden HL7 Arbeitstreffen in den USA Ende April findet innerhalb der internationalen HL7-Gruppe die offizielle Abstimmung zum CDA Schema statt, die Dr. Heitmann durchführt. Mit der Abstimmung werden die zum Teil aus dem SCIPHOX-Projekt hervorgegangenen originalen CDA Schemas offizieller Bestandteil des CDA Standards, der ursprünglich allein DTDs verfügbar machte.

SCIPHOX Phase II

Diabetes-Modell des ZI in SCIPHOX

Herr Lichtner stellt das Diabetes Modell im BDT Format und seine ersten Bemühungen vor, das gesamte Diabetes-Modul an die SCIPHOX-Gegebenheiten anzupassen. Er hat bisher identifiziert, dass möglicherweise Zusatzfelder in den SSUs (small semantic units) notwendig seien, die bisher in SCIPHOX noch unberücksichtigt waren. Der Body ist zusammengestellt aus den zu

dokumentierenden Diabetesdaten. Weitere Ergebnisse sind auf der nächsten Sitzung zu erwarten.

Organisatorisches

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website wird zurzeit überarbeitet, hat ein neues Design erhalten und wird sukzessive mit weiteren Informationen gefüllt.

Im Vorfeld einer Konferenz in Bonn wurde ein SCIPHOX-Flyer entworfen, den Dr. Heitmann kurz kursieren lässt. Der Text bezüglich der Mitwirkung des Zentralinstituts muss noch geändert werden, ansonsten kann der Flyer auch bei anderen Gelegenheiten ausgelegt werden. Die Kosten für die Erstellung dieser ersten Version hat die HL7-Benutzergruppe übernommen.

Einführung von „Technischen Korrekturen“

Um in Zukunft bei kleineren Änderungen der Spezifikation, zum Beispiel dem Ergänzen von Tabellen, Vokabularen etc. oder dem Ändern von Kardinalitäten von Elementen in SSUs nicht eine gesamte Neuabstimmung durchführen zu müssen, werden so genannte technische Korrekturen möglich sein. Dies sind Änderungen, die von den Stimmberechtigten der SCIPHOX-Gruppe in einer Sitzung besprochen wird und dann im Kurzverfahren abgestimmt werden.

D2D nutzt in Zukunft SCIPHOX

Herr Mohr gibt bekannt, dass das D2D Projekt zukünftig SCIPHOX als Inhaltsspezifikation nutzt. Dazu werden die neueren Anwendungsfälle im SCIPHOX-Format realisiert, während die bisher schon etablierten Verfahren zunächst nicht direkt umgestellt werden. Nach erfolgreicher Einführung des SCIPHOX-Formats werden dann aber auch diese Anwendungsfälle an die SCIPHOX-Verfahren adaptiert.

Vorstellung und Diskussion des Satzungsentwurfs SCIPHOX

Der Satzungsentwurf für einen evtl. zu gründenden SCIPHOX-Verein wird diskutiert. Es sind auch Kommentare per Email von Herrn Hellmann und anderen eingegangen.

Vor dem eigentlichen Treffen hat es eine kleine Sitzung mit Herrn Mohr, Herrn Noelle, Herrn Görke und Herrn Heitmann gegeben, in dem alternative Modelle der organisatorischen „Aufhängung“ von SCIPHOX diskutiert wurden.

Bisher ist SCIPHOX als Projektgruppe innerhalb des Technische Komitees „XML-Anwendungen in der Medizin“ der HL7 Benutzergruppe etabliert. SCIPHOX nutzt dabei die Logistik des HL7-Vereins. Problem hierbei ist, dass von einigen Seiten eine gewissen fehlende Neutralität zum Beispiel gegenüber dem ambulanten Sektor fehlt. Ob dieses Problem dadurch behoben würde, indem ein anderer Verein oder Organisation SCIPHOX „übernähme“, müsste im

Einzelfall geprüft werden. Fest steht, dass SCIPHOX die Mittlerrolle zwischen stationärem und ambulantem Sektor beibehalten muss.

Zum anderen wurde ein eigenständiger Verein in Erwägung gezogen, letztlich eine Alternative, die bereits auch auf der letzten Sitzung angesprochen wurde. Die Probleme hier sind die Etablierungsversuche eines weiteren „Vereins“ zu diesem Thema, die Mitgliederakquisition, die als schwierig angesehen wird und die nicht unerheblichen organisatorischen Rahmenbedingen (Vorstand, Sekretariat etc.).

Eine dritte Alternative ergibt sich beim Modell der so genannten „fördernden Vereine“. Dabei bleibt SCIPHOX zum Beispiel bei der HL7-Benutzergruppe innerhalb des technischen Komitees etabliert, wird aber zudem von wenigstens einem weiteren Verein aus dem ambulanten Sektor gefördert, d. h. in besonderer Art und Weise finanziell und ideell unterstützt. Der Qualitätsring Medizinische Software (QMS) hatte sich in Vorgesprächen dazu bereit erklärt, ein solcher fördernder Verein zu werden. Vorteil wäre hierbei, dass der organisatorische Aufwand gering wäre. Die Mitglieder (i.e. mit Stimmberechtigung) würden sich aus der Vereinigungsmenge der Mitglieder der beiden Vereine ergeben. Beide Vereine treten als Förderer des SCIPHOX Projekts nach außen auf.

Weitere fördernde Vereine sind nach dieser Konstruktion denkbar. Dazu müsste es aber nach Herrn Mohr auch klare Regeln geben, wer als fördernder Verein zugelassen würde, u. a. auch mit der Maßgabe der Neutralität. Bislang sind als fördernde Vereine HL7 Deutschland (gleichzeitig Nutzung der Logistik) und der QMS zu sehen.

Die rechtliche Situation muss noch geklärt werden, zum Beispiel ob diese Konstruktion überhaupt zulässig ist und welche Auswirkungen das auf den Vorstand der Vereine hat. Herr Noelle hat sich bereit erklärt, dieses mit einem Rechtsanwalt zu diskutieren und auf der nächsten Sitzung vorzustellen.

Nächster Termin

13.05.2002, Es werden drei Alternativen zum nächsten Tagungsort in Köln diskutiert: ZI im Hönniger Weg, KBV Sitz Lindenthal Herbert-Lewin-Str. und Universität Köln IMSIE Hörsaal. In den folgenden Tagen wird es dazu Absprachen geben, der genaue Ort wird dann per Mailingliste und per Internet bekannt gegeben.

Protokoll: Dr. K. Heitmann